

die brücke

Vereinszeitung DJK Würzburg

Sport und Corona
DJK im Ausnahmezustand



KiSS
Tenniscamp und mehr



Gerätturnen
Training mit Abstand



HILPERT

HEIZUNG · SANITÄR

- Heizung
- ▲ Sanitär
- ◆ Badrenovierung
- Lüftung
- ▼ Klima
- Kundendienst

■ Werner-von-Siemens-Straße 16 97076 Würzburg

● Telefon (09 31) 7 97 8000

▲ e-Mail: info@hilpert-heizung.de



**Gemeinsam
alles gewachsen.**



Engagierte Menschen prägen das gesellschaftliche Leben vor Ort. Darum unterstützen wir Vereine und Projekte, die für Zusammenhalt in unserer Region sorgen. Gemeinsam schaffen wir mehr!

Jetzt klicken und helfen unter sparkasse-mainfranken.de/spendenportal

 Sparkasse
Mainfranken Würzburg

Liebe DJKlerinnen und DJKler,

seit dem letzten Editorial in der Brücke hat sich viel verändert. Beim letzten Mal hier an dieser Stelle war ich noch voller Vorfreude auf das 100-jährige Jubiläum des DJK-Sportverbandes im Mai und unseres Vereins im September. Dass weder die eine noch die andere Veranstaltung in diesem Jahr stattgefunden hat, ist noch das geringste Problem.

Covid-19 entwickelt sich zu einer der größten Herausforderungen der Nachkriegsgeschichte und auch unseren Verein haben die Auswirkungen mit voller Wucht getroffen.

Umso mehr freue ich mich darüber, dass die DJK Würzburg in der Krise zusammenhält. Mein großer Dank gilt allen Mitgliedern für ihre Geduld, ihre Treue, ihre Ausdauer und ihr unendliches Engagement, das Unmögliche möglich zu machen.

Wir können stolz darauf sein, von der ersten Woche der schrittweisen Öffnung des Sports dabei gewesen zu sein. Wir wissen nicht, wohin die Reise noch führt. Selbst die Mitgliederversammlung in gewohnter Form steht in Frage. Unsere ersten Planungen, diese 2020 bereits im Sommer stattfinden zu lassen, haben wir frühzeitig verworfen und sind beim alten Termin im letzten Quartal des Jahres geblieben. Ob und in welcher Form wir die Mitgliederversammlung am 13. November stattfinden lassen können, stand zu Redaktionsschluss nicht fest. Bitte lesen Sie daher neben der satzungsgemäßen Einladung in der Tageszeitung auch immer die Nachrichten auf der Webseite.

In diesem außergewöhnlichen Jahr wird es nur zwei Ausgaben der Brücke geben. Auch das ist den Folgen der Corona-Krise geschuldet. Sowohl aus sportlichen als auch aus finanziellen Gründen haben wir uns entschieden, 2020 nur zwei Zeitschriften



Sonja Buchberger, Foto: privat

ten herauszubringen.

Umso mehr lege ich Ihnen daher ans Herz, unsere Anzeigenkunden zu beachten. Diese Firmen, diese Menschen bleiben uns auch in schwierigen Zeiten treu.

Ich wünsche uns allen, dass wir die Krise gut meistern und im nächsten Jahr unsere Jubiläumsfeier nachholen können. Vor allem aber wünsche ich Ihnen Gesundheit.

Ihre

Sonja Buchberger

Vorsitzende DJK Würzburg

Impressum

Vereinszeitschrift des Sportbundes Deutsche Jugendkraft Würzburg e.V. kurz DJK Würzburg. Mitglied des DJK-Diözesanverbandes Würzburg.

Redaktion: Jutta Bouschen
Gestaltung: Margaretha Reitmeier,
Konrad Direktmarketing,
Veitshöchheim
Satz und Druck: Druckerei Fleckenstein, Gerbrunn
Herausgeber und
Verleger: SB DJK Würzburg e.V.,
Wredestraße 23, 97082 Würzburg
Redaktion: jutta.bouschen@djk-wuerzburg.de

„die brücke“ erscheint z.Z. zweimal im Jahr. Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten.

In Beiträgen geäußerte Meinungen bleiben in der Verantwortung der Autoren. Im Zusammenhang mit der Herausgabe von „die brücke“ behalten sich die Verantwortlichen alle Rechte vor.

Geschäftsstelle im DJK-Sportzentrum:

Wredestr. 23, 97082 Würzburg, Tel.: 0931/41 51 51
info@djk-wuerzburg.de
www.djk-wuerzburg.de
www.facebook.com/djk.wuerzburg

Publikumsverkehr: zum Schutz vor der Verbreitung des Coronavirus bis auf Weiteres nur nach Terminvereinbarung.

Mitarbeiter*innen: Jutta Bouschen (Geschäftsführung)
Heike Möller (Mitgliederverwaltung)
Miriam Schmitt (Buchhaltung)
Simon Löhr und Theresa Galz (KiSS)

Vorstand:

Vorsitzende: Sonja Buchberger
stellv. Vorsitzende: Astrid Hutka
stellv. Vorsitzender: Peter Reinhart
Vorstand Finanzen: Susanne Kestler
Geistlicher Beirat: Dr. Florian Defregger
Kassenprüfer: Dr. Martin Vocke, Bernd Langenfeldt

Konten der DJK Würzburg:

Liga Bank, IBAN: DE13 7509 0300 0003 0016 52
BIC: GENODEF1M05
Spendenkonto Sport aktiv:
Spk. Mainfranken, IBAN: DE42 7905 0000 0042 0041 68
BIC: BYLADEM1SWU

Nächster Redaktionsschluss: 01. März 2021 (voraussichtlich)

Sportanlagen:

DJK-Sportzentrum, Tel. 09 31 / 41 51 51

Tennisanlagen Mainaustraße 46 b
(1.5.-1.10.) Tel. 09 31 / 41 20 21

Gaststätte: Schusters „Zur Zeller Au“ Tel. 09 31 / 660 588 25

Preis der Fairness (nach 1. Korinther 13)

Wenn ich um den höchsten Sporttitel kämpfte,
und meine ganze Energie
für den Sieg einsetzte,
und da wäre kein Mensch, der mich liebt,
und keiner, den ich liebe,
dann wäre ich nur ein funktionierendes Muskelpaket,
ein Sportroboter.

Wenn ich alles Denken und Tun
nur auf den Sport ausrichten würde,
also der Leibesübung
mein ganzes Leben opferte,
und es wäre nirgendwo Liebe im Spiel,
was sollte mir das alles nützen?

Wenn ich die perfektsten Spielregeln beachtete,
die Fehlerquellen für Unparteiische
durch perfekte Technik beseitigte,
wenn ich mich stets für Gesundheit
und Wohl aller im Spiel einsetzte,
und ich gäbe keine Liebe her,
dann wäre alles vergebens.

Wenn alle Athleten und Mannschaften
endlich mit den Regeln statt gegen sie anträten,
und wenn sie auf Fouls, Täuschungen und Lüge verzichteten,
und es wäre keine Liebe in den Menschen,
dann brächte aller guter Wille zum Fairplay nichts.

Und wenn wir uns darauf verlassen könnten,
dass alle Sportler und Schiedsrichter ihr Bestes dafür geben,
dass es den Siegern und Verlierern gut geht,
sie unabhängig vom Resultat akzeptiert werden
und immer wieder antreten können,
und gäbe Gott Akteuren und Zuschauern
keine Liebe ins Herz,
ein solcher Sport wäre kein Segen.

Ich brauche also Kondition
zu jedem fairen Wettkampf,
Glaube, Hoffnung und Liebe.
Die Liebe ist dabei aber das Größte.

Heinz Schindler

Aus: Ein starkes Stück Leben. Ideen und Entwürfe für die kirchliche Arbeit anlässlich der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006, Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Aus: www.pfarrbriefservice.de



Foto: DJK-Sportverband

Titelbild:
Unsere sanierte Tennisanlage erstrahlt in neuem Glanz.
Foto: Tennisabteilung

Ein Verein ist Heimat

Im Lockdown haben unsere Mitglieder Charakter bewiesen und die Krise gemeistert

Es ist August, 30 Grad im Schatten. Die Glastüren sind frisch gereinigt, damit die neuen Hinweise zum Umgang mit dem Corona-Virus aufgehängt werden können. Seifenlauge, Desinfektionsmittel und Vordrucke der Teilnehmerlisten für den nächsten Trainingsabend, alles bereit. Auf dem Weg zum Kontrollgang durch die Anlage greift meine Hand automatisch in die Hosentasche. Mundschutz dabei, es kann losgehen.

Noch sind wir dankbar für jedes Lüftchen, das durch die offenen Fenster weht. Noch lassen sich alle Trainingsgruppen gut verteilen, drinnen wie draußen. Noch können wir uns für Besprechungen auf eine schattige Bank setzen, in sicherem Abstand und ohne Mundschutz. Noch.

Der Herbst naht, der Winter macht mir Sorgen. Ich wappne mich für Herausforderungen, die ich noch gar nicht kenne. Ich habe einen Plan A, B und C. Und doch ist nichts planbar in dieser Zeit. So müssen sich die Menschen gefühlt haben, als das Antibiotikum noch nicht entdeckt war. Die Angst vor dem Winter. Corona lehrt Demut.

Als wir schon Ende der 11. Kalenderwoche angesichts der dramatischen Entwicklung den Trainingsbetrieb nach intensiver Diskussion einstellten, als ich schließlich am 13. März im Büro live die Pressekonferenz von Markus Söder verfolgte, während unten in der Halle ein Lehrer seiner Klasse erklärte, warum ab Montag die Schule ausfällt, da ahnte ich noch nicht das ganze Ausmaß dessen, was uns bevorstand. Ich teile mein Jahr mittlerweile in die Zeit vor und nach dem 16. März ein. Alles, was vorher war, liegt Ewigkeiten zurück, ist eine andere Welt.

Emsigkeit in der Abgeschiedenheit beschreibt vielleicht am besten die ersten Wochen des Lockdowns im DJK-Sportzentrum. Der Verein nutzte die Zeit, um Dinge zu erledigen, die in der Hektik immer wieder zu kurz kommen. Dringend notwendige Instandsetzungsarbeiten standen ohnehin an. Niemand ließ den Kopf hängen, alle waren hochmotiviert, die Zeit gewinnbringend zu nutzen. Neue Chancen boten sich: digitales Training, Videogrüßbotschaften! Die DJK Würzburg hat seit März einen eigenen Vimeo-Account.

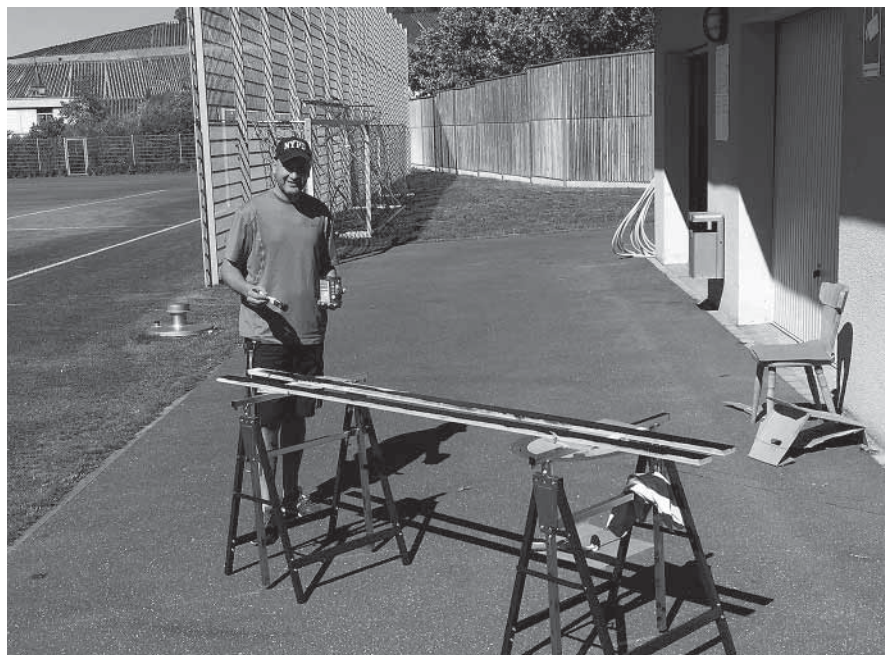
Der Umgangston im Kontakt mit Firmen und staatlichen Stellen war rücksichtsvoll und freundlich. Die Nachfrage nach dem persönlichen Befinden war keine Floskel, jeder gab dem anderen am Ende eines Telefonats gute Wünsche mit auf den Weg. Es war die Zeit, die bei vielen Menschen das Beste

hervorholte. Es war die Zeit, in der man die plötzliche Entschleunigung als Wohltat empfand, Gedanken schweifen ließ, sich Zeit nahm für ein gutes Buch. Es war die Stunde der Soziologen und Philosophen, die in der Krise eine Möglichkeit zum Wandel der Gesellschaft erkannten.

Der Bayerische Landes-Sportverband lief zur Hochform auf. Ebenso der Fachbereich Sport der Stadt Würzburg. Wir wurden (und werden immer noch) in der Krise nicht alleine gelassen. Die Hilfe reicht von der Rechtsberatung über die Information zu staatlichen Zuschüssen bis hin zur Umsetzung der Wiederöffnung.

Trotz aller positiven Momente will ich nicht verschweigen, dass es auch Phasen der Verzweiflung gab. Ende April, als die Hoffnung auf eine baldige Öffnung des Sportbetriebs schwand, als wir die ersten Verluste hochrechneten und der Vorstand verschiedene Szenarien durchspielte bis hin zum völligen Sportausfall 2020, als auch wir Kurzarbeit anmelden mussten, da brachte Corona nicht nur mich um den Schlaf. Der Lockdown mit all seinen existenziellen Begleiterscheinungen für jeden einzelnen Menschen zehrte an den Kräften. Wie ein Geschenk des Himmels empfand ich damals das Mutmachervideo der Turnabteilung. „Die Zeit wird kommen, in der wir wieder gemeinsam spielen, turnen und Spaß haben können“ heißt es im Abspann. Für diese Botschaft in der Zeit der Stille bin ich der Abteilung bis heute dankbar.

Mitte Mai ging es dann Schlag auf Schlag. Die Ankündigung der schrittweisen Öffnung gab uns einen regelrechten Kick. Eine Woche lang haben wir fieberhaft die Hygienevorschriften und strengen Trainingsvoraussetzungen auf unseren Verein übertragen. Die DJK-Freisportanlage und die Mainwiesen boten ideale Bedingungen, so vielen Gruppen wie möglich den Wiedereinstieg zu ermöglichen. Wir können mit Stolz behaupten, dass die DJK Würzburg von Anfang an bei der Rückkehr in den Trainingsbetrieb dabei war. Der intensive Austausch mit DJKlerinnen und DJKlern aus allen Be-



Verein aktuell

reichen war sehr bereichernd. Es war eine helle Freude, wie kompetent und fantasievoll unsere Trainerinnen und Trainer die ersten Übungsstunden organisierten! Das Gelände der Landesgartenschau auf dem Hubland, die Freiflächen in der Sanderau, der Radweg nach Randersacker, Treppen in Zellerauer Hanglage - überall setzten DJK-Kleingruppen das um, was gesetzlich machbar war.

Die meisten „Restarter“ hatten wir bei den Kindern und den Senioren - also gerade in den Gruppen, die während der Corona-Krise als besonders herausfordernd galten und dementsprechend unter der Isolation mehr litten als andere. Ich werde nie den Moment vergessen, als unsere ersten Kinder wieder zum Training kamen. Mit ernstem Blick, schweigend und in großem Abstand zogen sie gemeinsam mit den Eltern in Richtung Hartplatz. Statt Kinderlachen begegnete ich absoluter Disziplin, beim Abnehmen der Masken Verunsicherung. Zwei Monate Lockdown mit allem, was man Familien damals zumutete, hatten die Kinder völlig verändert. Ganz vorsichtig brach der Schutzschild. Ein zögerliches Lachen, ein vorsichtiges Hüpfen. Woche für Woche kehrte die Selbstsicherheit zurück.

Überhaupt machten wir die Erfahrung, dass das soziale Miteinander und die Wiedersehensfreude das Entscheidende der ersten Trainingseinheiten war. Diese beglückenden Momente waren für uns alle Auftrag und Motivation, den Weg der Öffnung konsequent weiterzugehen.

Natürlich konnten nicht alle so früh wieder anfangen. Die Schwimmabteilung saß bis Juli im wahrsten Sinne des Wortes auf dem Trockenen. Für die Risikogruppe Rehasport war die Öffnung eine besondere Herausforderung. Aber auch hier haben Ärzte und Trainer Hervorragendes geleistet.

Um den Ausfall zu kompensieren, haben wir in diesem Jahr die Anlage in den Ferien so weit wie möglich offen gelassen. Ja, es ist ein wahres Puzzlespiel, Woche für Woche die Trainingsgruppen neu zu koordinieren, Änderungen aus München umzusetzen, die Lüftungsphasen zu beachten und zu versuchen, alle zu ihrem Recht oder besser: zu ihrem Training kommen zu lassen. Es ist auch für die Übungsleiterinnen und Übungsleiter eine Zumutung, immer wieder neu zu denken und Kompromisse einzugehen.



Aber das alles ist es wert! Es macht glücklich, im Corona-Sommer 2020 über eine Sportanlage zu laufen und alle Plätze und Hallen besetzt zu haben. Es macht glücklich, wenn die Trainingsgruppen einen schon von der Ferne grüßen, wenn man durch einen Biergarten läuft, in dem wieder jeder Tisch besetzt ist. Es macht glücklich, Kinder beim Sport unbeschwert lachen zu sehen.

Der Herbst kommt und mit ihm steigen schon jetzt die Infektionszahlen. Wir dürfen uns nichts vormachen: es wird wahrscheinlich bis zum Sommer 2021 keinen verlässlichen Sportbetrieb geben. Es wäre unseriös, irgendetwas anderes zu kommunizieren. Aber die Erfahrungen mit „meinem“ Verein in der Pandemie machen mir Mut, dass wir diese schwierige Zeit gut bewältigen werden. Die DJK Würzburg ist mehr als ein Dienstleister, bei dem man sich die „Ware Sport“ einkauft. Die DJK Würzburg ist ein Stück Heimat! Ihre Mitglieder, Trainerinnen und Trainer, haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben im Jubiläumsjahr Charakter bewiesen.

„Verschwende niemals eine gute Krise“, sagte einst Winston Churchill. Ich glaube, dass in der Pandemie viele unserer Mitglieder den Mikrokosmos Sportverein als einen Ort der menschlichen Begegnung, Solidarität und persönlicher Entfaltung wiederentdeckt haben. Ich wünsche mir, dass sich möglichst viele DJKlerinnen und DJKler dadurch auch motiviert fühlen, diesen Ort der Begegnung gemeinsam zu erhalten. Wenn wir das schaffen, ist mir vor dem Winter nicht bange.

Jutta Bouschen
Geschäftsführerin DJK Würzburg

Einladung zur Mitgliederversammlung 2020 des Sportbund DJK Würzburg e.V.

Termin: Freitag, 13. November 2020

Beginn: 19 Uhr

Ort: Halle 2 des DJK-Sportzentrums (große Halle)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstands
5. Anträge
6. Verschiedenes

Anträge, die in der Mitgliederversammlung behandelt werden sollen, sind bis spätestens eine Woche vor der Versammlung in schriftlicher Form bei der DJK-Geschäftsstelle, Wredestraße 23, 97082 Würzburg einzureichen.

Sollte die Mitgliederversammlung aufgrund von Bestimmungen zum Schutz vor dem Coronavirus nicht wie geplant durchführbar sein, wird der Verein in Beratung mit dem BLSV nach einer satzungskonformen Lösung suchen und die Mitglieder informieren.

Für den Vorstand: Sonja Buchberger, Vorsitzende

Spendenaufruf an unsere Mitglieder, Förderinnen und Förderer

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

durch die Auswirkungen des Sportverbots während des Lockdowns sowie durch die strengen Bedingungen, unter denen wir wieder Sport anbieten dürfen, steht der Verein in seinem Jubiläumsjahr vor finanziellen Herausforderungen. Geplante Einnahmen fehlen, so zum Beispiel aus dem Rehasport, dem Erlebnisturnen oder dem Verkauf von Speisen und Getränken bei Wettkämpfen. Auf der anderen Seite entstehen dem Verein allein durch die Einhaltung der Hygieneregeln Mehrkosten, so zum Beispiel für die intensivere Reinigung und Desinfektion.

Wir bitten deshalb höflich um eine Spende, mit der Sie uns bei den nicht geplanten Mehrkosten in diesem Jahr unterstützen können. Wir wollen, dass Sie auch in Zukunft mit einem sicheren Gefühl bei der DJK Sport treiben können.

Ihre Spende ist eine Wertschätzung für unsere Arbeit, die wir tagtäglich ehren- und hauptamtlich mit Freude und Engagement zum Wohle der DJK leisten.

SEPA-Überweisung BYLADEM1SWU Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz sowie nach Monaco und San Marino in Euro. Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Sparkasse Mainfranken Würzburg

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
SPORTBUND DJK WÜRZBURG E.V.

IBAN Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen
DE4279050000042004168

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (6 oder 11 Stellen)

Kann bei Zahlungen innerhalb der EU/EWR entfallen.
Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer, Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)
SPENDE
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfziffer Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)
DE

111 360 002 SE

16

BITTE NICHT VERGESSEN: Datum/Unterschrift Datum Unterschrift(en)

Unser Spendenkonto bei der Sparkasse Mainfranken finden Sie auch im Impressum auf Seite 3.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Ihre DJK Würzburg

Trauer um Wolfgang Stöhr

Als Turn-Fachwart möchte ich im Namen des DJK Sportverbandes und aller DJK Turnerinnen und Turner und auch persönlich als ehemaliger Trainer meine innigste Anteilnahme der Trauerfamilie aussprechen. Es war für mich und sicherlich für uns alle ein unerwarteter Schock, als bekannt wurde, dass Wolfgang Stöhr, unser Wolfi (wie er von uns allen im Freundeskreis genannt wurde) einen tödlichen Unfall mit seinem Motorrad erlitten hat. Wer denkt schon an einen so plötzlichen Tod bei einem so fiten und agilen Trainer in den besten Jahren. Aber gegen die Wucht eines LKW's hatte auch er keine Chance! Wie ein Blitzschlag wirkte sein Weggang auf seine Familie, Verwandten, auf sein Freundes- und Bekanntenkreis, besonders aber auf die gesamte DJK Turnfamilie. In den 1970er Jahren gehörte er zum dreiköpfigen Gründer-team der DJK Würzburg Turnabteilung. Wir lernten uns schon etwas früher kennen, nämlich damals als Student meiner ersten Turnstunden in der TG Heidingsfeld. Das war auch der Beginn von Wolfis turnerischer Laufbahn. Sein weiterer Lebensweg und -inhalt war die eigene Familie, der große Freundeskreis und die vielen Aktionen im Turnsport. Mit Wolfis plötzlichen Tod verliere ich persönlich meinen langjährigen Begleiter, Unterstützer und Turnfreund bei den vielen Maßnahmen des Uni-Sportzentrums, bei der gemeinsamen Gestaltung vieler Bewegungstheater, Uni-Vergleichskämpfen im Gerätturnen, den vielen Aktionen des DJK-Vereins und -Verbandes. Nach der Chronologie waren es über vierzig internationale Wettkämpfe, die er als Wettkämpfer und Verbandstrainer und genau 42 Deutsche DJK Turn- und Bundesmeisterschaften, die er zunächst als aktiver Turner (FICEP Meister 1984), dann als Verbands- und Vereinstrainer und Organisator (BM 2019 in Würzburg) absolviert hat. Mit seinem Tod verliert die DJK Turnabteilung eine Leitfigur im jahrzehntelangen Aufbau des Turnnachwuchses, in der Schulung der Regional- und Bundesligamannschaften und der DJK Spitzenturner auf BTV und DTB Ebene. Wir alle aber verlieren mit Wolfi auch einen Menschen, der Außergewöhnliches im Turnen und in seinem sozialen Engagement geschaffen hat. Er war bei allen (nicht nur bei den Turnern) sehr beliebt und zugänglich. Seine Kreativität in den Bewegungskünsten ist verewigt bei vielen Übungsleitern, die er als Referent auf vielen ÜL-Lehrgängen ausgebildet hat. Mit

seinem Tod entsteht eine Riesenlücke in der Führung des männlichen DJK Verbandsteams und im DJK Turnen. Diese Lücke ist nur zu füllen, wenn sein Tod einen Impuls bei den Jüngeren bewirkt, sein Lebenswerk weiterzuführen. In die gleichen Fußstapfen von Wolfi zu treten, wird kaum möglich sein, wohl aber im Engagement eines Teams, seiner Spur weiterhin zu folgen.

Würden wir Wolfi noch danach fragen können, dann wäre sicherlich seine Antwort von oben an seine Anhängerschaft: Macht so weiter! Wolfi, wir alle danken dir, dass du immer für uns da warst! Wir alle werden dich nicht vergessen. Du mögest ruhen in Gottesfrieden.

Helmut Diener
Verbandsfachwart Turnen, DJK Sportverband



*Wolfgang Stöhr
in Aktion*

*Bild unten: Lukas Hien, Wolfgang Stör, Julius Hartrich - 2018
Fotos: djkwturnen*



10 Fragen an ...

In dieser Serie möchten wir Ihnen unseren Vereinsnachwuchs näherbringen.

Diesmal sprachen wir mit 3 Kindern aus der KiSS.

Johanna Rittelmann
(8 Jahre)



DJK: Seit wann bist du in der KiSS?
Johanna: Seit ca. 3 Jahren
(Anmerkung der Redaktion: Johanna ist seit dem 01.02.2017 in unserem Verein Mitglied)

DJK: Wie oft trainierst du pro Woche?
Johanna: Ich komme zweimal pro Woche zur KiSS.

DJK: Was war dein schönstes Erlebnis in der KiSS?
Johanna: Die jährlichen Faschingspartys gefallen mir am besten.

DJK: Was ist dein Lieblingsspiel in der KiSS?
Johanna: Karottenziehen!

DJK: Was darf in deiner Sporttasche nie fehlen?
Johanna: Meine Turnschuhe!

DJK: Welche Disziplin magst du besonders, bzw. in welcher Disziplin bist du besonders gut?
Johanna: Inlineskating mag ich sehr, besonders gut kann ich an Geräten turnen.

DJK: Was hat dir in den letzten Wochen am meisten gefehlt?
Johanna: Die Trainer, weil ich sie vermisst habe!

DJK: Wie hast du dich während der Corona-Krise zuhause fit gehalten?
Johanna: Mit Trampolinspringen im Garten und langen Spaziergängen.

DJK: Auf was freust du dich am meisten, wenn die KiSS wieder startet?

Johanna: Auf das Inlineskating und wenn wir wieder in der Halle an Geräten turnen dürfen.

DJK: Was möchtest du mal werden, wenn du groß bist?

Johanna: Tierärztin.

Zoe Hartung
(6 Jahre)



DJK: Seit wann bist du in der KiSS?
Zoe: Seit 4 Jahren.

DJK: Wie oft trainierst du pro Woche?
Zoe: 2x bei der KiSS und 1x Judo (auch bei der DJK).

DJK: Was war dein schönstes Erlebnis in der KiSS?
Zoe: Der Inlineskater-Kurs mit Laura.

DJK: Was ist dein Lieblingsspiel in der KiSS?
Zoe: Feuer, Wasser, Luft!

DJK: Was darf in deiner Sporttasche nie fehlen?
Zoe: Meine Wasserflasche.

DJK: Welche Disziplin magst du besonders, bzw. in welcher Disziplin bist du besonders gut?
Zoe: Klettern.

DJK: Was hat dir in den letzten Wochen am meisten gefehlt?
Zoe: Toben mit den Freunden!

DJK: Wie hast du dich während der Corona-Krise zuhause fit gehalten?
Zoe: Ich bin auf Bäume geklettert, mit meinem kleinen Bruder über Wiesen gerannt und habe vom Osterhasen einen Basketballkorb bekommen.

DJK: Auf was freust du dich am meisten, wenn die KiSS wieder startet?
Zoe: Auf Feuer, Wasser, Luft! (Ein Musik Stopp Spiel)

Personen und Nachrichten



Fabian Bever
(10 Jahre)

- DJK:** Seit wann bist du in der KiSS?
Fabian: Ich bin seit September 2019 in der Kiss.
- DJK:** Wie oft trainierst du pro Woche?
Fabian: Einmal pro Woche.
- DJK:** Was war dein schönstes Erlebnis in der KiSS?
Fabian: Das Turnen.
- DJK:** Was ist dein Lieblingsspiel in der KiSS?
Fabian: Linienfangen!
- DJK:** Was darf in deiner Sporttasche nie fehlen?
Fabian: Die Sportschuhe.
- DJK:** Welche Disziplin magst du besonders, bzw. in welcher Disziplin bist du besonders gut?
Fabian: Ich mag Leichtathletik am liebsten.
- DJK:** Was hat dir in den letzten Wochen am meisten gefehlt?
Fabian: Die verschiedenen Sportarten.
- DJK:** Wie hast du dich während der Corona-Krise zuhause fit gehalten?
Fabian: Mit der Wii Fit, mit einem Lauf durchs Haus und mit Fahrrad fahren.
- DJK:** Auf was freust du dich am meisten, - wenn die KiSS wieder startet?
Fabian: Das wir vielleicht dann klettern können.
- DJK:** Was möchtest du mal werden, wenn du groß bist?
Fabian: Das weiß ich noch nicht.

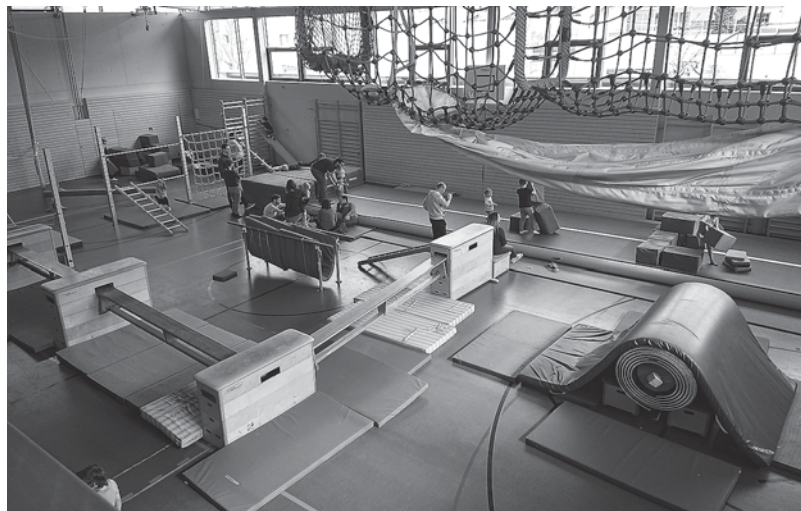


Spenden ermöglichten neues Airtrack

Viele Jahre leistete unser altes Airtrack gute Dienste. Ende 2019 war es aber so abgenutzt, dass auch Flicker nicht mehr half. Die kostspielige Neuanschaffung konnte die Turnabteilung nicht alleine stemmen und so startete man auf dem Spendenportal der Sparkasse Mainfranken ein Crowdfundingprojekt. Hauptverein und Turnabteilung waren überwältigt von der Spendenbereitschaft.

Viele Menschen haben dazu beigetragen, dass wir diese Anschaffung komplett mit Spenden finanzieren konnten. Kurz vor dem Lockdown haben wir unser neues Airtrack in der Erlebnisturnhalle zumindest einmal in der Praxis ausprobiert. Das Team vom Erlebnisturnen um Astrid Hutka hofft, dass es nun bald wieder regelmäßig zum Einsatz kommen kann.

Auf diesem Weg nochmals ein dickes Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender! Ein spezieller Dank geht auch an die Sparkasse Mainfranken, die teilweise Spenden verdoppelte und uns zugesagt hat, trotz Coronakrise auch weiterhin für Vereine in der Region da zu sein.



Wandergruppe wird wieder aufgebaut

Das Wandern erlebt in Pandemiezeiten eine Renaissance. Daher wollen wir die Chance nutzen und unsere traditionelle Wandergruppe wieder neu aufbauen.

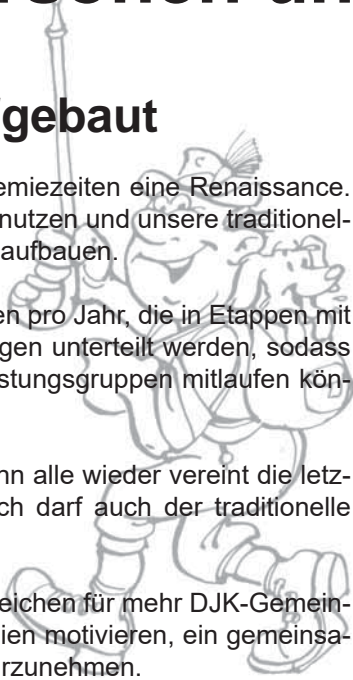
Geplant sind 2-4 Wanderungen pro Jahr, die in Etappen mit unterschiedlichen Anforderungen unterteilt werden, sodass möglichst alle Alters- und Leistungsgruppen mitlaufen können.

Kurz vor dem Ziel werden dann alle wieder vereint die letzte Etappe laufen und natürlich darf auch der traditionelle Schlussstock nicht fehlen.

Wir wollen damit wieder ein Zeichen für mehr DJK-Gemeinschaft setzen und auch Familien motivieren, ein gemeinsames Bewegungsangebot wahrzunehmen.

Gesucht werden zudem Personen, die Spaß an der gemeinsamen Planung und Organisation einer solchen Wanderung haben, Strecken testen, Gasthäuser suchen oder Kulturschätze am Rande entdecken.

Interessenten melden sich bitte bei der DJK-Geschäftsstelle.



Herzlich willkommen Sam!

Unsere bisherige KiSS-Leiterin Laura Herzing ist Mutter geworden! Am 3. Juni 2020 um 4:33 Uhr erblickte der kleine Sam das Licht der Welt. Stattliche 3780 Gramm bei einer Größe von 53 cm brachte Sam Herzing auf die Waage und erkundet seitdem zusammen mit seinen Eltern Laura und Kilian die Welt.

Die DJK Würzburg freut sich über diese schöne Nachricht und gratuliert von Herzen.



Foto Laura Herzing



Foto: Jutta Bouschen

Wir gratulieren zum...

50. Geburtstag

Buchberger Kerstin	30.11.
Benrajiba Hatem	05.12.

60. Geburtstag

Ruhl Siegfried	18.10.
Hollenberger Gabriele	26.10.
Hansen Cornelia	08.11.

70. Geburtstag

Eberlein Michael	09.12.
------------------	--------

80. Geburtstag

Schneider Edda	01.10.
Lintl Rudolf	11.10.
Kreppel Beate	14.10.
Gehrsitz Edgar	15.10.
Bauer Peter	06.12.

85. Geburtstag

Küffner Hermann	22.10.
-----------------	--------

Die Aquafitgruppe am Donnerstag lebt noch!

Aufgrund der Corona Maßnahmen können wir seit März nicht mehr im Wasser unser Unwesen treiben. Nicht nur das Wasser fehlt uns. Es sind auch die Freunde und Bekannten, die wir doch einmal in der Woche zum Sprechen und Ratschen treffen konnten. Aber wir geben uns nicht auf.

So haben wir uns am Donnerstag, 6. August 2020 im „trockenen“ Biergarten getroffen. Leider konnten ich nicht alle mit der fernmündlich Einladung erreichen. Vom Simon hatte ich keine Anschrift. Immerhin kamen 14 von 20 Mitgliedern. Danke dem Alfred für die Reservierung im Biergarten Akropolis. Es war ein netter Abend.

Auch in der Zukunft sieht es mit dem Öffnen der Schwimmbäder nicht gut aus. Aber wir geben die Hoffnung nicht auf.

Vorgenommen haben wir uns auf jedem Fall ein Treffen im Herbst zum Jahresabschluss. Ihr werdet wieder fernmündlich informiert. Simon wird diesmal sicher mit eingeladen.

Ich wünsche Euch eine schöne Zeit bleibt gesund und „Coronafrei“.

Lorette Lang

Herzsport wieder aktiv

Unseren Rehasport traf die coronabedingte Sportpause in ganz besonderer Weise. Denn als Hochrisikogruppen mussten sowohl die Herzsportgruppen als auch die Lungensportgruppe länger pausieren als andere. Während es für die Lungensportgruppe ab September wieder in die Hallen geht, konnten unsere Coronarsportgruppen bereits in den Pfingstferien den Wiedereinstieg behutsam angehen. In Absprache mit der LAG Herzsport Bayern und hervorragend koordiniert von unserem Übungsleiter Michael Van Aaken verteilten sich die Gruppen zusammen mit Trainer und Ärzten auf der weitläufigen Freisportanlage. Das dauerhaft gute Wetter im Sommer 2020 kam dem Herzsport zugute, sodass in frischer Luft und bei reichlich Abstand sicher Sport getrieben werden konnte.

Zum letzten Mal traf sich vorerst die Herzinsuffizienzgruppe, die unter Anleitung der Universität Würzburg als landesweites Projekt bei der DJK Sport trieb. Hier werden die Ärzte um Dr. Christian Rost im Laufe der kommenden Monate überlegen, ob und in welcher Form eine ähnliche Gruppe weitergeführt werden kann.

Jutta Bouschen

Leichtathletik als Gewinnerin

Unsere neue Nachwuchsgruppe in der Leichtathletik profitierte von den ersten Regeln des Wiedereinstiegs im Mai. Wie der Tennissport auch gehörte die Leichtathletik zu den ersten Sportarten, die wieder ins Training einsteigen durften. Übungsleiterin Helene Haas versammelte „ihre“ Kinder im Grundschulalter auf der Freisportanlage der DJK Würzburg. Eltern und Kinder waren glücklich, ein Stück Normalität wiedergefunden zu haben. Springen, Werfen, Laufen - und all das natürlich kontaktlos - machten den Kids großen Spaß. Schwerpunkt vor den Sommerferien war das Weitsprungtraining und am Ende absolvierten die Kinder sogar ihren ersten Mehrkampf!

Helene Haas und die jungen Athletinnen und Athleten freuen sich auf weitere Kinder, die gerne die verschiedenen Disziplinen der Leichtathletik erlernen möchten. Bis zu den Herbstferien findet das Training mittwochs voraussichtlich noch auf der Freisportanlage der DJK statt, danach geht es wieder in die Halle des Sieboldgymnasiums. Infos erteilt die Geschäftsstelle.

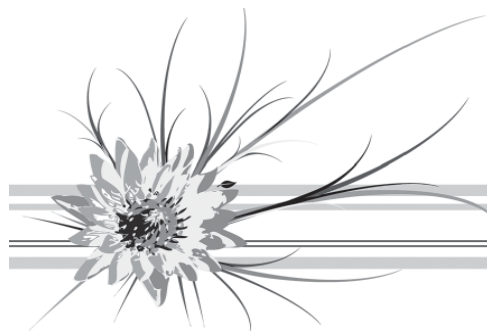
Jutta Bouschen

Handball kreativ gestaltet

Unsere noch junge Handballcrew ist ebenfalls früh wieder ins Training gestartet, musste allerdings mit der Vorgabe „kontaktloses Training“ eine für den Handball ganz spezielle Herausforderung meistern. Unserer Trainerin Liane Lurz ist dies ganz hervorragend gelungen. Lauf- Sprung und Wurftraining mit Ball gelingt auch ganz ohne Kontakt zum Gegner bzw. hier zum Trainingspartner. Das bewiesen unsere Kids sowohl auf dem Hartplatz als auch später in der Halle. Mittlerweile erweitert sich die Gruppe stetig, es werden aber noch dringend weitere Mädchen und Buben gesucht, die Spaß am Handballsport haben.

Wichtigste Aufgabe ist es nun, neben dem Aufbau einer Mannschaft eine Handballhalle zu finden, die dauerhaft den Anforderungen für den Wettkampfsport genügt.

Jutta Bouschen



Neues aus der U 17



Nachdem zu Lockdownzeiten auch in der Jugendmannschaft des u17 Fußballteams unserer DJK Würzburg der Ball nicht rollen konnte, hatte man die Idee, „Cybertraining“ anzubieten und die Jungs daher etwas abzulenken. Dies wurde mit viel Motivation angenommen, jedoch war man natürlich sehr froh, seit längerem wieder auf dem Platz stehen zu können.


Zur kommenden Saison hat sich nach intensivem Austausch ergeben, dass es eine Spielgemeinschaft mit Zell, Erlabrunn und Margetshöchheim gibt, in der die DJK gemeinsam mit den drei Vereinen die zweite Mannschaft stellen wird. Das Trainerteam bleibt wie bisher aufgeteilt in Tobias Pörnbacher und Fabian Müller, während die erste Mannschaft von Simon Holler gecoacht wird, welcher von Florian Schlagmüller und Florian Raffler unterstützt wird.

Bereits nach wenigen Wochen lassen die hohe Beteiligung und der Spaß am Fußball es zu, ein erstes kleines positives Zwischenfazit zu ziehen. An dieser Stelle allen Beteiligten und Ehrenamtlichen ein riesiges Dankeschön für ihre leidenschaftliche und zeitintensive Arbeit.




Foto: DJK Trainerteam Fußball U17




VenoTrain – Der Sportstrumpf!
Vorteile, die Sie spüren werden.


- Exakte Passform durch individuelles Anmessen
- Spürbare Venenfitness durch geprüfte medizinische Wirksamkeit
- Bester Tragekomfort durch Microfaser und Ripptoptik
- Atmungsaktivität und optimaler Feuchtigkeitstransport
- Verstärkte, antibakteriell wirkende Fußsohle




Atmungsaktiv



Optimaler Druck




Hoher Tragekomfort




2 STARKE PARTNER – IHR VORTEIL!
Schön&Endres in Kombination mit **Bauerfeind** bietet Ihnen als aktiver Mensch gesundheitliche Vorteile aus einer Hand! Zum einen, einen Kompressionsstrumpf, speziell für Läufer und aktive Menschen entwickelt. Zum anderen individuelle Sporeinlagen, die Sie bei allen Aktivitäten auf gesunden Füßen stehen lassen und so Verschleiß und Schäden verhindern.

FitFoot – das Einlagenkonzept von **Schön&Endres**. Wir unterstützen Sie mit individuellen Einlagen, die Ihren speziellen Anforderungen gerecht werden! Um diese Ziele zu erreichen, wird unser hochqualifiziertes Fachpersonal von einem Computer-Messverfahren unterstützt, welches perfekt abgestimmte Ergebnisse liefert.

Wir beraten Sie gern.



Fit Foot-Sporeinlage



Bequeme Schuhmode • Orthopädie-Rehatechnik • Orthopädie-Schuhtechnik • Sanitätshaus
97070 Würzburg • Schustergasse / Schenhof 3 • Tel.: 0931 30507 0 • www.schoenundendres.de

Turnen „outdoor“

Unsere Gerätturnabteilung konnte sich während des Lock-downs auf ein kreatives Trainerteam sowie ambitionierte Turnerinnen und Turner verlassen. Das Training wurde anfangs gestreamt, Nadine Bojecan produzierte einen Film, der alle verband und auf dem Vimeo-Kanal der DJK Würzburg angesehen werden kann.

Die sehr strengen Regeln bei der Wiedereröffnung inklusive der Hygieneregeln stellte die Turnabteilung vor eine besondere Herausforderung. Während das Training in Kleingruppen in einer Einzelsportart keine Probleme bereitete, bereitete die Desinfektion der teuren Sportgeräte Kopfzerbrechen.

Eine Anfrage bei der Firma Benz war hilfreich. Der Sportgerätehersteller hat ein Hygienekonzept für Geräte entwickelt, das den Hygieneanforderungen des RKI entsprach und ohne aggressive Desinfektionsmittel auskam. Auch die Fachverbände und Sportuniversitäten gaben hilfreiche Tipps.

Während der Hallenschließung trafen sich viele Trainingsgruppen – vor allem der Nachwuchs um die Trainerinnen Andrea Linke, Deborah Giveen, Nadine Bojecan und Alina Nowak – auf der DJK-Freisportanlage. Stück für Stück normalisierte sich das Training dann. Mit „halb outdoor/halb indoor“ konnte auch trotz der Begrenzung auf 60 Minuten Hallensport ausreichend trainiert werden. Dank hervorragender Möglichkeiten, die DJK-Hallen auf Durchzug zu stellen, war immer Frischluft garantiert und sorgte für eine sichere Trainingsatmosphäre.

Mittlerweile können die Einheiten wieder verlängert werden, auch die Gruppenstärke normalisiert sich und die Gerätturnerinnen und Gerätturner hoffen, irgendwann auch einmal an Wettkämpfen teilnehmen zu können.

Fotos: Jutta Bouschen



Gerätturnen Outdoor



Gerätturnen Wiedereinstieg

Verantwortlich für die Abteilungen:

Aikido über Geschäftsstelle DJK, Frank Tegtmeier
 Basketball, Dr. Martin Vocke
 Breiten-/ Gesundheits-, Rehasport
 über Geschäftsstelle DJK
 Fußball, Peter Eichelsbacher
 Gerätturnen, Astrid Hutka
 Handball weiblich, Stefanie Placht
 Handball männlich, Stefan Hilpert
 Judo, Peter Lang
 KiSS, Simon Löhr
 Schwimmen, Bernhard Reble
 Tennis, Bernd Langenfeldt

☎ 09 31 / 41 51 51

☎ 09 31 / 1 66 31

☎ 09 31 / 41 51 51

☎ 0176 / 71 26 56 27

☎ 09 31 / 6 45 06

☎ 0 93 21 / 92 72 389

☎ 09 31 / 5 12 56

☎ 09 31 / 6 47 67

☎ 09 31 / 41 51 51

☎ 09 31 / 8 11 74

☎ 09 31 / 27 57 47

Training unter ungewohnten Bedingungen

Auch für unsere Judoabteilung war es ein ziemlicher Schock, seit Mitte März 2020 überhaupt nicht mehr trainieren zu dürfen, zumal selbst nach ein paar Wochen des Stillstands ein Ende des Trainingsverbots noch nicht absehbar war.

Die ersten zaghaften Schritte Richtung Normalität waren dank der ausgeklügelten Hygienemaßnahmen seitens der DJK-Verantwortlichen doch entspannter als befürchtet.

Der Eintritt in das Gebäude ist aktuell natürlich nur mit Maske erlaubt, da rätseln wir im einen oder anderen Fall schon, wer sich dahinter „versteckt“.

Los ging es mit der Erfassung der Teilnehmer und die Frage, ob der Trainingswillige auch gesund sei, darf nicht fehlen.

Leider mussten die Trainingszeiten moderat verkürzt werden, so dass genügend Frischluftzufuhr zwischen den Trainingseinheiten gewährleistet ist.

Dass anfangs nur „Judo ohne Anfassen“ - eigentlich ein Widerspruch in sich - angesagt war, bereitete uns Trainern gerade für das Kindertraining im Vorfeld etwas Kopfzerbrechen. Aber es klappte wunderbar mit „Schattenjudo“ und auch der gebührende Abstand wurde gewissenhaft eingehalten. Die Freude, endlich wieder aktiv sein zu können, sah man den Teilnehmern förmlich an.

Die älteren Judoka hatten mit „Tandoku-renshu“ – so heißt das Üben von judospezifischen Bewegungsabläufen ohne Partner - sowieso keine Schwierigkeiten.

Glücklicherweise wurden die Vorgaben seitens der Behörden nach zwei Wochen gelockert, so dass das kontaktlose Training nun Vergangenheit ist und wir wieder Kampfsport „light“ betreiben können.

Wir hoffen natürlich, dass wir bald wieder ohne Einschränkungen trainieren dürfen, aber die frühere Leichtigkeit des Tuns wird sich so bald nicht wieder einstellen.

Karin Feist



Die noch nicht Hitzegeschädigten warten auf das Training ...

Foto DJK Judoabteilung



Stahl- und Metallbau Aluminiumkonstruktionen:

Bauschlosserei
Reparaturen
Kundendienst
CNC-Blechbearbeitung
Türen • Tore • Fenster
Wintergärten

Ingenieurbüro:

Beratung
Planung
Ausführung

Metz

**STAHLBAU
METALLBAU**

Huberstraße 10
97084 Würzburg
Telefon 09 31 / 66 62 30
Telefax 09 31 / 6 66 23 33



KiSS in Zeiten von Corona

Auch die Kindersportschule wurde durch das Coronavirus eingeschränkt und musste ab dem 16. März vorübergehend schließen.

Aber was macht eigentlich das Team der Kindersportschule, wenn plötzlich keine Kinder mehr kommen?

Während die FSJler vom BLSV freigestellt wurden, setzten sich Simon und Theresa an den PC und überarbeiteten unter anderem sämtliche Teilnehmerlisten und Lehrpläne. Auch die Website der KiSS verbesserten sie von Grund auf: Neues Design, mehr Infos, ein Interner Bereich. Außerdem stellten sie den Kindern verschiedene Osterchallenges mit Aufgaben wie Liegestütz Wettbewerben, Balanceakten mit dem Ball oder der sogenannten „Dirk Nowitzki-Challenge“.

Nach Ostern wurde der neue Video-Kanal der KiSS auf Vimeo ins Leben gerufen, um mit den kleinen und großen Kindern zumindest auf diese Weise in Kontakt zu bleiben. Dort abrufbar sind bisher fünf kurze Videos, in denen die Kinder beispielsweise sehen können, wie sie mit einem Luftballon fit bleiben oder eine Koordinationsleiter selbst basteln können. Bisher erhielten die Videos eine sehr positive Resonanz.

Am 18. Mai ging es dann endlich wieder los – wenn auch stark eingeschränkt. Zunächst durfte nur in Kleingruppen bis zu vier Kindern trainiert werden, und das ausschließlich unter strenger Beachtung der Distanz- und Hygienevorschriften. Deshalb starteten zunächst auch nur die Sportler*innen der Stufen 3 und 4, der Outdoor-KiSS und der Kooperationen mit dem Bechtolsheimer Hof, der Goethe-Schule und der Burkarder-Schule. Der Fokus hier lag vor allem auf leichtathletischen Elementen wie dem Lauf-ABC, der Koordinationsleiter und dem Weitsprung.

Die Kleinen mussten sich etwas gedulden, sie durften erst in den Pfingstferien wieder ein wenig DJK-Luft schnuppern.

Pfingstferienprogramm

In den Pfingstferienwochen bot die KiSS ein Sportprogramm für ihre jüngsten Kinder an. Aufgrund der Corona-Pandemie durften die Sportstunden mit bis zu 5 Kindern nur im Freien auf dem Rasensportplatz der DJK stattfinden. Um den



Simon und Theresa am Filmset

Kids eine abwechslungsreiche Turnstunde zu bieten, gab es einige Ball-, Kletter-, Balance-, und Rennstationen, die ausgiebig und mit viel Freude am Sport und der Bewegung absolviert wurden.

In der zweiten Ferienwoche durften die Sportler*innen, zur Freude aller Eltern und Kinder, wieder in die Erlebnisturnhalle, um sich dort an unterschiedlichsten Turngeräten auszutoben.

Die Zeit forderte das KiSS-Team einiges an Spontanität und Flexibilität, da eine genaue Planung weiter als eine Woche im Voraus kaum möglich war. Dennoch meisterten alle Beteiligten die Herausforderungen der Umstellungen auf kontaktlosen Outdoor- und Indoorsport ohne Probleme.

Nach den Pfingstferien startete die KiSS zunächst in zwei Skate-Wochen. Diese beinhalteten sowohl einen Kurs für Anfänger, um das Inline-Skaten zu erlernen als auch die Möglichkeit, an den Mainwiesen mit eigens mitgebrachten Rollern, Inlinern oder Skateboards eine außergewöhnliche KiSS-Stunde zu erleben. Parallel sind auch die Eltern-Kind-Turnkurse in der Turnhalle weitergelaufen.

Sommerferien in der KiSS

Leider konnte das beliebte KiSS-Sommerncamp in diesem Jahr coronabedingt nicht stattfinden. Stattdessen stellte das KiSS Team ein Alternativprogramm für den kompletten August auf die Beine. Die im Lockdown ausgefallenen Stunden konnten dadurch einigermaßen abgefangen werden und für das KiSS Team war das vielfältige Ferienprogramm ein guter Weg um den Mitgliedern „Danke“ zu sagen! Ein Dank für das solidarische Verhalten in schwierigen Zeiten und das

entgegengebrachte Verständnis für besondere Situationen.

Folgende Aktionen wurden angeboten:

Alter	Aktionen
1 - 3 Jahre	Eltern-Kind Turnen
3 - 5 Jahre	Freies Turnen, Wasserspiele, Inliner Kurse
6 - 10 Jahre	Outdoorspiele, Ballschule, KiSS-Olympiade Tenniscamp, Fahrradtour

Das KiSS Team kann auf ein vielfältiges, abwechslungsreiches und lebhaftes Ferienprogramm zurückblicken. Die Rückmeldungen der Kinder und deren Eltern waren durchweg positiv. Aus der Not heraus entstehen eben doch manchmal fruchtbare Dinge.



Erlebnisturnhalle für die Kleinsten



KiSS - Ferienprogramm Malen



KiSS - Ferienprogramm Outdoorspiele



KiSS - Ferienprogramm Volleyball

Liebe Eltern,

mit dem Monat August geht nun auch mein Freiwilliges Soziales Jahr in der KiSS zu Ende.

Ein Jahr in dem ich so einiges erlebt und gelernt habe, aber vor allem ein Jahr, in dem ich sehr viel Spaß hatte – sei es beim Kinderturnen, in der Ballschule, bei den Inlinerkursen, auf der Radtour oder sogar im Büro (Und das muss was heißen, ich bin nun wirklich alles andere als ein Büromensch.). Ich möchte mich bei euch bedanken für ein wunderschönes Jahr; es war mir immer eine Freude, mit euren Kids Sport machen zu dürfen und beim Lehren gleichzeitig selbst zu lernen – über den Aufbau von Sportstunden, über den Umgang mit Kindern in allen erdenklichen Situationen, aber auch viel über mich selbst. Ein Jahr, dass ich so schnell nicht vergessen werde.

Jetzt zieht es mich vom Main an den Rhein ins ferne Köln, wo ich ab dem Wintersemester Gymnasiallehramt in den Fächern Mathematik und – wer hätte es gedacht? – Sport studieren werde. Also gar nicht so viel anders – und gleichzeitig doch sehr. Neue Stadt, erste eigene Wohnung, erstes Studium – alles ziemlich aufregend. Aber wer weiß, vielleicht sieht man den ein oder anderen ja doch nochmal, wenn ich

wieder einmal die weite Reise in meine wunderschöne Heimat Würzburg antrete.

Macht's gut und bleibt sportlich!

Eure Juli

Liebe Eltern, liebe KiSS Kinder,

das Schuljahr 19/20 ist vergangen und somit endet auch mein Freiwilliges Soziales Jahr bei der KiSS. Ich konnte mich in den letzten Monaten sehr gut weiterentwickeln und habe einiges an Erfahrung für die Zukunft mitbekommen.

Besonders schön fand ich die Zusammenarbeit mit den Kindern in den Sportstunden, welche mir immer sehr viel Freude und Spaß bereitet haben. Ich hoffe, das Sie und Ihre Kinder mich in guter Erinnerung behalten und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen z.B. bei den Camps oder sonstigen Veranstaltungen in der KiSS.

Mit Sportlichen Grüßen

Eure Cecilia

DISTELHAUSER
Immer eine frische Idee!

**Eine Idee
erfrischender**

DISTELHAUSER
Weizen
ALKOHOLFREI
Unser Sportliches

www.distelhaeuser.de

Unterfränkische Kurzbahnmeisterschaften

Am 15./16. Februar fanden die Unterfränkischen Meisterschaften in Schweinfurt statt. 17 Vereine gaben 1580 Meldungen ab. Unsere beiden Teilnehmer Jule Müller und Hannes Back starteten zum ersten Mal auf Bezirksebene. Nach anfänglicher Aufregung meisterten sie ihre Aufgabe mit Bravour. Jule belegte einen hervorragenden 2. Platz über 200 m Brust und einen 6. Platz über 50 m Brust. Hannes erreichte über 100 m Brust den 5. und über 50 m Brust den 7. Platz.

Es geht weiter unter Coronabedingungen

Nach Wiedereröffnung des Nautilandbades konnten wir unsere Schwimmkurse vom Januar zu Ende führen - erstmals unter Coronabedingungen. Wie es nach den Sommerferien weitergeht, wissen wir noch nicht. Das Friedrich-Koenig-Gymnasium wird weiterhin geschlossen bleiben.

Zusätzliche Stunden haben wir daher am Donnerstag von 17.00 - 20.00 Uhr (3 Bahnen im Sportbecken) im



**Witthake
Haustechnik**

Heizung • Klima • Sanitär
Würzburg • Huberstraße 8 • Tel. 0931/60090-0

Nautiland beantragt. Unsere bisherigen Stunden am Montag und Mittwoch von 17.00 - 20.00 Uhr werden wir beibehalten können.



Max Meister & Sohn

Heizung • Sanitär • Spenglerei

Seit 100 Jahren

*Ihr zuverlässiger
Partner im Herzen
von Würzburg*

97072 Würzburg • Tel. 0931/79773-0

Anlage erstrahlt in neuem Glanz

Nach 35 Jahren hatten unsere Tennisplätze eine größere Sanierung dringend nötig. Dank der Unterstützung durch den Hauptverein, einer guten Zusammenarbeit mit der Firma Fleischhacker und der großartigen Mithilfe einzelner Abteilungsmitglieder konnte das Vorhaben in die Tat umgesetzt und der Anlage ein neuer Glanz gegeben werden.

Die Arbeiten wurden kurz vor den größeren Einschränkungen wegen „Corona“ erledigt. Zusätzlich bekamen vier der fünf Plätze neue Linierungen, die das Erscheinungsbild der Anlage noch verschönerten. Doch zunächst war die Freude recht gedämpft, weil die Mannschaftsspieler auf das Okay des Tennisverbandes warten mussten. Dann war es soweit, und zum Glück hat unsere Abteilung im Gegensatz zu den anderen die ersten sportlichen Aktivitäten ohne erhebliche Einschnitte machen können. Unserem Platzwart Berthold blieb es vorbehalten, allen Begeisterten die Hygienevorschriften zu diktieren; diese Maßnahmen wurden auch vorschriftsmäßig bis heute befolgt.

Tennis in der Pandemie gefragter denn je

Die Befürchtungen, dass mit der Coronakrise ein herber Rückschlag für die Abteilung gerade im finanziellen Bereich kommt, sind glücklicherweise nicht eingetreten. Unsere Abteilung bekam nämlich plötzlich regen Aufschwung. Die Krise brachte wohl viele Sportinteressierte dazu, wieder zum Tennisschläger zu greifen, weil ihnen andere Initiativen verschlossen blieben. Die Abteilungsleitung konnte sich über den guten Zuspruch vieler Gäste freuen, die unsere Plätze anmieteten. Es gab bei schönem Wetter endlich wieder viel Betrieb auf der Anlage, häufig waren in den Nachmittagsstunden alle fünf Plätze belegt. Die Zahl der Neuanmeldungen stieg ebenfalls im Vergleich zu den letzten Jahren und es ist nur zu hoffen, dass dieser Aufwärtstrend weiter anhält.

Ein weiterer Grund dieses Wunsches könnte auch das Tenniscamp der KiSS bedeuten, das recht gut besucht war und bestens von Simon in den Sommerferien betreut wurde.

Spielbetrieb der Mannschaften

Nachdem wir eine Jugendgruppe wegen der Krise zurückziehen mussten und weil die 70er- Truppe aus unerklärlichen Gründen vom Spielplan in Unterfranken gestrichen wurde, haben nur zwei Mannschaften an den Medenspielen teilgenommen, zum ersten Male nach langer Durststrecke eine Sechser-Herrenmannschaft und eine Vierergruppe bei den Senioren 50.

Leider haben etliche andere Vereine gerade bei den Herren ihre Mannschaften zurückgezogen, so dass der Wunsch, möglichst viele Matches zu bestreiten, so richtig ins Wasser fiel. Nur drei Spiele bei beiden Mannschaften konnten absolviert werden, das aber mit großer Begeisterung.

Schade war nur, dass der abschließende Mannschaftshock ausblieb, ein kleiner Wermutstropfen, den uns die Pandemie beschert hat.



Foto: Tennisabteilung

Drucksachen aller Art

Buch- und Offsetdruckerei
H. G. Fleckenstein



Inh. S. Walter

Mühlweg 34 · 97218 Gerbrunn
Telefon (09 31) 70 70 33 · Telefax (09 31) 70 10 83
E-mail: druckerei-fleckenstein@arcor.de

Als der Vorsitzende auch Kassier war

„Die Neugründung der im Dritten Reich verbotenen DJK Würzburg wurde eingeleitet im Frühjahr 1950. Am 19. Mai 1950 konnte dann endlich im Pfarrheim von St. Burkard die Neugründung vollzogen werden.

Ich wurde als erster Vorsitzender gewählt und nahm nun, oft auf mich allein gestellt, die Arbeit auf für einen Sportverein im Sinne christlicher Ethik, in dem ein harmonischer Gleichklang zwischen dem Elternhaus, den Mädchen und Buben, den erwachsenen Mitgliedern und dem Verein gefunden werden musste.

Die ersten Mitglieder (Mitgliederstand Ende 1951 etwa 400) kamen aus der katholischen Pfarrjugend, ausgenommen einige alte DJKler, und der Pfadfinderschaft St. Georg, die den Grundstock, der neu gegründeten DJK bildeten. Aber auch evangelische Mitglieder waren von Anfang an schon dabei, was ich besonders hervorheben möchte.

Die Aufbauarbeit begann mit Turnen, Basketball, Leichtathletik und Fußball. Meine besondere Aufgabe sah ich im Turnen, weil hier die Kleinsten und die Größten erfasst werden konnten. In kürzester Zeit konnten vier Turnhallen (Walther-, Pestalozzi-, Zellerauer Schule, Neues Gymnasium) gemietet werden, in denen wöchentlich über 100 Mädchen und Buben an den Turnstunden teilnahmen, und die Zahl vergrößerte sich zusehends. Sehr oft musste ich in der Woche drei bis vier Turnabende selbst leiten.

Dazu kamen aber auch noch die Verhandlungen wegen des Sportplatzes an der Mainaustraße, dann die Einzäunung und das Herrichten des Sportplatzes.

In dieser Zeit musste ich immer wieder erfahren, dass die Mitarbeit einzelner sehr zu wünschen übrig ließ, aber dafür sehr viel geredet wurde. Nur auf ein paar einzelne konnte ich mich immer verlassen.

Den Basketballern möchte ich heute noch danken, denn sie haben mir immer, wenn es notwendig war, zur Seite gestanden. Bei den Fußballern ging manches drunter und drüber und manches hätte vermieden werden können. Auch die Leichtathletik ging nicht so recht voran, weil eben der rechte Mann dafür gefehlt hatte. Oft musste ich sogar Kassier sein, um das Geld, das ich für die Miete der Turnhallen benötigte, zu bekommen.

Ich habe versucht, einen Überblick über das erste Jahr der Neugründung der DJK zu geben und ich fühle mich verpflichtet, auch das Unschöne aufzuzeichnen, um den einen und den anderen daran zu erinnern, dass bei so einem Werk alle mithelfen müssen und nicht nur, wie es damals



war, dass man denen, die die ganze Last zu tragen hatten, immer noch mehr aufbürdete.

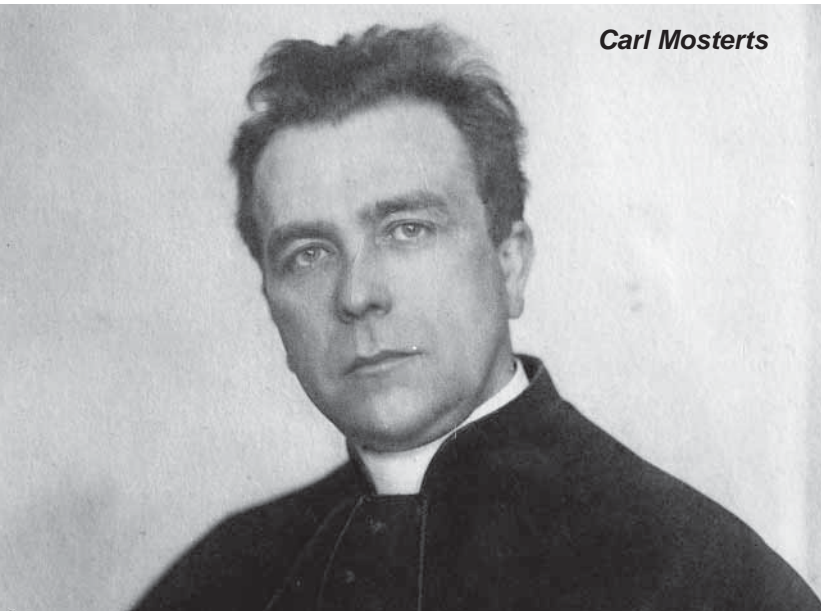
Zum Schluss möchte ich aber all denen noch danken, die die Herkulesarbeit mit mir getragen haben ohne Rücksicht auf ihre eigene Person, und ich glaube heute sagen zu können: auch mit Erfolg.“

Alfred Hofmann

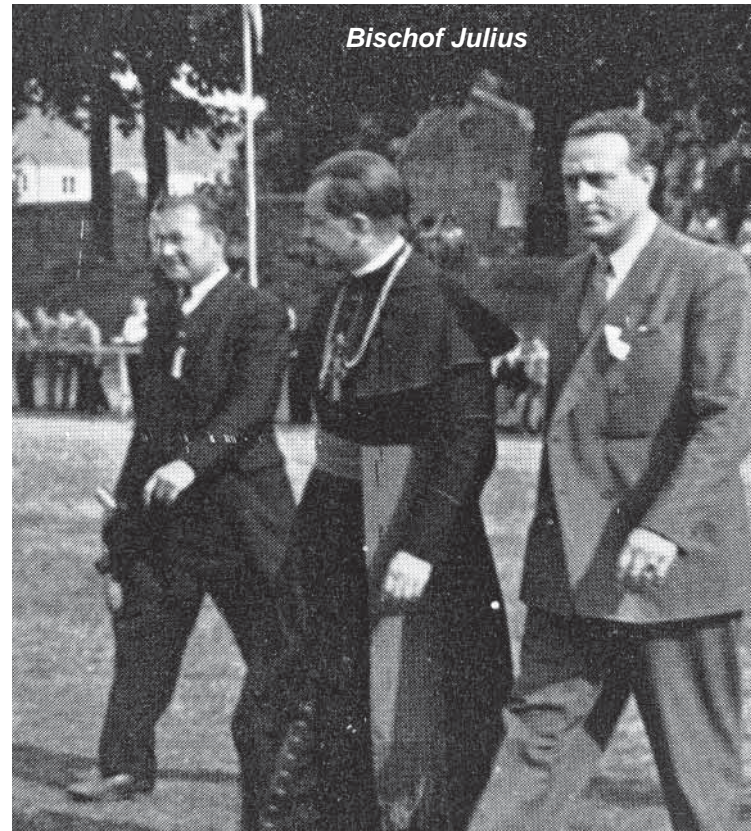
1. Vorsitzender der DJK Würzburg nach der Neugründung 1950-51.

Quelle: Festschrift DJK Würzburg 1920-1970

Alfred Hofmanns Text von 1970 über seine Erlebnisse als 1. Vorsitzender der neugegründeten DJK Würzburg.



Carl Mosterts



Bischof Julius

DJK-Geschichte: Ablauf Sportfest anno 1926

Gesamtplan des 3. Bayer. Kreisfestes 24.-26. Juli 1926 in Würzburg.

Samstag, 24. Juli 1926:

- Mittags 12 Uhr: Empfang der Gäste.
 Nachmitt. 2 Uhr: Kampfrichterprüfung (Gesellenhaus, Zeichenaal).
 2 Uhr: Endspiele der Vollklasse um die Kreismeisterschaft im Schlagball- und Faustballspiele auf dem städtischen Sportplatz Sanderrasen.
 3 Uhr: Ausscheidungskämpfe im Fünfkämpfe ebenda.
 6 Uhr: Endspiele der Jugendklasse um die Kreismeisterschaft im Faust- und Schlagballspiele ebenda.
 6 Uhr: Gleichzeitig im Militärschwimmbad Schwimm-Wettkämpfe der Seniorenklasse.
 7 Uhr: Dortselbst Schwimmwettkämpfe der Junioren.
 Punkt 8 Uhr: Begrüßungsabend im „Plak'schen Garten“.

Sonntag, 25. Juli 1926:

- Vormitt. 6 Uhr: Geräte-Wettkämpfe in der Ludwigshalle. Gleichzeitig Beginn der leichtathletischen Wettkämpfe auf dem Sanderrasen.
 1/2 9 Uhr: Pontifikalmesse des H. H. Bischofs mit Ansprache in der Neuerkirche.
 11 Uhr: Vereinsriegenwettkämpfe in der Ludwigshalle.
 12 - 1 Uhr: Mittagspause.
 1 Uhr: Aufstellung in der Wölfel-, Adalbero-, Hutten-, Blumen-, Virchow-, Hindenburgstraße.
 1/2 2 Uhr: Festzug durch die Sander-, Augustiner-, Dom-, Herrneichhorn-, Theaterstraße, Residenzplatz (Gegenzug!), Hofpromenade, Ottostraße, Sanderring, Sanderrasen.
 3 Uhr: Dortselbst Massenfreiübungen, Endkämpfe.
 4 Uhr: Staffelläufe, Einzelwettkämpfe.
 5 Uhr: Preisverteilung auf dem Sanderrasen.
 Abends 8 Uhr: Gemütliches Beisammensein im Kath. Gesellenhaus.

Urkunde 1921

Fotos: Archiv DJK



Anzeige

Allianz und Basketball

1. Herr Dr. Fridgen, was verbindet Sie mit der DJK?

Die Verbindung reicht eine Generation zurück. Die Agentur, die ich heute führen darf, wurde ab 1972 von Peter Bauer aufgebaut. Peter Bauer war und ist nicht nur Allianzler. Er ist auch Würzburger Basketballer der ersten Stunde. Ihnen und Ihren Lesern brauche ich sicher nicht zu sagen, wie wichtig die DJK für die Entwicklung des Basketballs in unserer Stadt war.

Ich selbst habe die Agentur BAUER 2016 übernommen. Mir sind Kontinuität und Verlässlichkeit wichtig. Wir arbeiten heute mit einem erfahrenen Team von 10 Kolleginnen und Kollegen für knapp 5.000 Kunden in Würzburg und darüber hinaus. Es freut mich sehr, dass uns viele Kunden bereits seit Jahrzehnten ihr Vertrauen schenken. Wir arbeiten jeden Tag hart dafür, dass das auch so bleibt.

Wer uns noch nicht kennt, kann uns gerne besuchen. In unseren Räumen in der Bahnhofstraße 10, zwischen VVW und dem Stift Haug sind wir für Fragen und Anliegen immer gerne da.

2. Wie wirkt sich die Corona-Krise auf Ihre Branche aus?

Diese Krise bringt unser aller Leben gehörig durcheinander. Auf unterschiedliche Art und in unterschiedlichem Umfang. Es gibt sicher Bereiche und Unternehmen, die schwerer betroffen sind als die Versicherer. Dennoch hat sich auch für uns vieles geändert.

Wir sind es natürlich gewöhnt, unseren Kunden von Mensch zu Mensch zu begegnen. Wenn wir beraten, oder wenn wir einen Schaden regulieren. Gerade auch das ist eigentlich eine unserer Stärken als Team. Die Phase der Kontaktbeschränkungen war nicht leicht für uns. Gleichzeitig haben wir erlebt, dass die Menschen gerade auch in schwierigeren Zeiten Fragen an uns haben. In wirtschaftlich und gesundheitlich anspruchsvollen Zeiten haben Menschen Fragen und suchen einen starken Partner. Als Team und mit der Allianz im Rücken ist es unser Anspruch, dieser Partner zu sein. Ich denke, auch wenn nicht immer alles einfach ist, ist uns das bisher gut gelungen.

3. Hat Corona Ihren Alltag in der Agentur verändert?

Auch, weil wir als Versicherer als systemrelevant eingestuft wurden, waren wir mit einem Teil des Teams auch durchgehend in der Bahnhofstraße präsent. Es ist einfach wichtig, dass eine korrekte Aussage zur Krankenversicherung getroffen wird, die Rentenzahlung pünktlich kommt und der Leitungswasserschaden schnell repariert werden kann. Der Kontakt zu unseren Kunden hat über die Phase der Kontaktbeschränkung dennoch vor allem per Telefon und über elektronische Medien stattgefunden.

Heute kommen wir zwar wieder alle ins Büro, das Home-Office ist aber auch bei uns wichtiger geworden. Zudem beraten wir viel mehr aus der Entfernung und nutzen dabei die digitalen Kanäle. Wir machen das schon länger für und mit Kunden, die entfernt wohnen. Inzwischen haben wir aber gelernt, dass man elektronisch auch den Würzburger gut beraten kann. Manche Menschen ziehen das heute vor und ich kann sie dabei gut verstehen.

4. Warum ist Ihnen die Unterstützung der DJK wichtig?

Die DJK macht enorm wichtige Arbeit. Wenn ich an die DJK denke, denke ich auch aber nicht vor allem an Sportangebote. Natürlich ist es schön und unterstützenswert, dass die DJK Menschen einen Ort zur sportlichen Betätigung bietet. Aber damit ist es ja bei weitem noch nicht getan. Die integrative und soziale Arbeit, die gemeinnützige Sportvereine für unser Gemeinwesen leisten, wird zwar allgemein geschätzt, aber leider auch oft zu wenig gewürdigt.

Ich habe großen Respekt vor der Leistung, welche die DJK für die Menschen und das Zusammenleben in der Stadt erbringt. Es ist enorm, was hier im Ehrenamt auf die Beine gestellt wird. Das ist etwas, was ich sehr gerne unterstütze.

5. Treiben Sie selbst auch Sport und falls ja, welchen?

In meiner Jugend habe ich im Verein Schach und sehr kurz und wenig erfolgreich auch Fußball gespielt. Heute fängt ein Tag für mich gut an, wenn ich morgens mit Laufschuhen an den Füßen in den Versbacher Wäldern unterwegs bin. Vereinssport mache ich heute keinen. Ich habe eine wunderbare Familie und lange Arbeitstage.

Die Unfallversicherung mit Spareffekt.

Ein Unfall kann plötzlich das ganze Leben auf den Kopf stellen. Dann ist es gut, wenn man vorgesorgt hat. Und wenn nichts passiert? Meine Lösung: Mit der Allianz UBR sind Sie abgesichert und bekommen die Beiträge zurück, auch wenn nichts passiert!



Allianz Bauer Inh. Dr. Michael Fridgen

Allianz Generalagentur
Bahnhofstr.10
97070 Würzburg

agentur.bauer@allianz.de
www.bauer-allianz.de

Tel. 09 31.3 22 73 3
Fax 09 31.3 22 73 40

Allianz

Unsere Unterstützer im Portrait

Wir danken folgenden Firmen weiterhin für ihre Unterstützung: Anzeigen

Distelhäuser zeigt Treue

Für die Distelhäuser Brauerei war es eine Selbstverständlichkeit, die Brücke auch weiterhin mit einer Anzeige zu finanzieren. Die Spezialitäten aus Tauberbischofsheim können Sie unter anderem in unserer Gaststätte bei Raphael Schuster und seinem Team genießen, selbstverständlich auch als alkoholfreie Variante.

Firma Hilpert weiter an Bord

Die Familie Hilpert kommt aus der großen DJK-Gemeinschaft. Seniorchef Dieter Hilpert hat bis heute ein enge Verbindung zu unserem Verein und kennt sich nicht nur im Sport aus, sondern auch in allem, was mit Heizung und Sanitär zu tun hat. Heute führen seine Söhne Mattias und Kristian den Betrieb erfolgreich weiter und sind treue Anzeigenkunden. Wasser, Heizung und Sport gehören bei der Firma Hilpert einfach zusammen!

Firma Witthake bleibt am Ball

Heizung und Sanitär, Lüftung und Klimatechnik sind die Gebiete, auf denen sich die Firma Witthake auskennt. Sanierungen und neue Anlagen - sowohl für die Industrie als auch für Wohnräume - waren auch während des Lockdowns gefragt, sodass die Firma Witthake gut durch die Krise kam. Auch die Firma Witthake gehört zu den jahrelangen Anzeigenkunden in unserer Brücke. Für den Würzburger Fachbetrieb war es eine Selbstverständlichkeit, dies auch in dieser Ausgabe zu tun.

Von Balkonen bis zum Carport: Fa. Metz

Wenn es um Stahl- und Metallbau in Würzburg geht, dann darf der Name Metz nicht fehlen. Das mittelständische Unternehmen fertigt Alufenster genauso wie Balkone, Carports, Geländer, Wintergärten und vieles mehr. Modernste Produktionsanlagen und qualifizierte Fachleute garantieren Konstruktionen, die sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen. Metz Stahlbau unterstützt gerne weiterhin die DJK Würzburg.

Druckerei Fleckenstein bleibt DJK-Fan

Inhaberin Susanne Walter (geb. Fleckenstein) hat die Druckerei von Ihrem Vater übernommen. Gemeinsam mit ih-

rem Mann Dieter führt sie das Familienunternehmen in Gerbrunn erfolgreich fort. Handball, Fußball und Tennis sind die Sportarten, in denen die DJK-Familie generationenübergreifend aktiv war. Und generationenübergreifend ist auch die verlässliche Unterstützung des Unternehmens in der Brücke.

Firma Schön u. Endres

Der Spezialist für orthopädische Schuhmode, Rehatechnik und Sanitätsbedarf unterstützt die DJK Würzburg seit vielen Jahren mit seiner Anzeige. Auch in Coronazeiten bedient Sie das Personal in den Verkaufsläden in der Innenstadt fachkundig und hilft Ihnen auch gerne weiter, wenn es um passende Einlagen oder Fußpflege geht. DJKlerinnen und DJKler finden hier auch den idealen Sportstrumpf sowie Sporteinlagen.

Elektro Ziegler: ein Allrounder

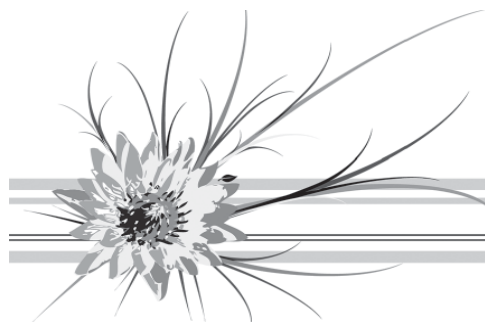
Die Firma Elektro Ziegler hat sich beim Bau im DJK-Sportzentrum um die Elektronik gekümmert, hilft aber auch gerne bei „kleineren Haushalten“ weiter. Der Fachbetrieb ist ein Allrounder wie die DJK.

Interessierte finden die Kontaktadresse in unserer Anzeige hier in der Brücke.

Max Meister & Sohn

100 Jahre Firmengeschichte, 100 Jahre Vereinsgeschichte: Der Traditionsbetrieb aus der Sanderau und die DJK Würzburg haben sozusagen parallel die bewegte Geschichte unserer Heimatstadt seit Beginn des 20. Jahrhunderts erlebt. Der Heizungs- und Sanitärbetrieb berät Sie auch gerne, wenn es um die Neugestaltung von Bädern oder ein Lüftungskonzept geht. Die Firma Max Meister & Sohn lässt unseren Verein auch im schwierigen Jubiläumsjahr nicht im Stich.

Wir sagen danke!



Anzeige

Schlemmen mit Abstand bei Schuster's

DJK-Pächterin Anita Schuster und Sohn Raphael sind erleichtert. Nach den dramatischen Wochen des Lockdowns kam ihnen der schöne Sommer 2020 entgegen.

„Der Biergarten ist ein Traum“, freut sich Raphael Schuster und präsentiert stolz seine voll besetzte Außengastronomie. Mit wunderbarem Blick auf Würzburgs berühmtesten Weinberg genießen die Gäste fränkische Schmankerl von Raphael Schuster. Hier lässt es sich aushalten!

Voll besetzt in Corona-Zeiten bedeutet: Weniger Tische als sonst und immer mit dem nötigen Abstand. Für die Wirtsfamilie und ihr Team war der Lockdown eine große Herausforderung mit Hochs und Tiefs, was dank des Einsatzes der gesamten Belegschaft und auch durch Unterstützung des Vereins überstanden wurde. Der Verkauf „To Go“ war zwar kein adäquater Ersatz, motivierte aber zum Weitermachen. „Ich habe mich sehr gefreut, dass viele DJKler bei uns Essen bestellt haben“, sagt Raphael Schuster. Und abgeholt werden kann natürlich weiterhin.

Für den Herbst und den Winter ist das Schuster-Team gut

gerüstet. Die weit auseinandergestellten Tische sorgen auch innen für Abstand, viele Fenster für einen guten Frischluftaustausch. Und man will versuchen, so lange wie möglich die Außengastronomie offenzuhalten.

Jetzt locken saisonale Gerichte mit Hokkaidokürbis und Roter Beete. Weiterhin Frisches aus dem Ofen: Schäufole, Haxen, knusprige Enten und Gänse sowie Braten in vielen Variationen.

Bei Schuster's zur Zeller Au kann also auch in Corona-Zeiten sicher geschlemmt werden.



Brautradition
zu Würzburg seit 1643

Würzburger Hofbräu

SCHUSTERS
ZUR ZELLER AU

**Unser Genießertipp:
Ente mit Klößen & Blaukraut**

Reservierungen unter:
schustergastro@icloud.com
oder ☎ 093 1 - 66 05 88 25

GRATIS-Gutschein:
**1 Bürgerbräu
Kellerbier 0,5-l**
Einzulösen im »Schusters«
bis 31.10.2020

Anzeige

„Jede Buchung hilft uns“

Familie Ridler, Foto privat

Bei DJK-Familie Ridler und dem Reisebüro Take Off ist man gerade in unsicheren Zeiten gut aufgehoben - und das zu gleichen Preisen wie auf den Internetportalen.

1. Herr Ridler, welche Verbindung haben Sie zur DJK Würzburg?

Ich hatte in der Vergangenheit schon immer Sportvereine unterstützt, ob es klassisch der Breitensport oder sogar Profivereine wie der Würzburger Basketball war.

Nachdem ich mit meiner Familie in der Zellerau wohne und wir unsere Tochter an den Sport spielerisch heranführen wollten, wie man es eben bei kleinen Kindern macht (KISS, Schwimmschule, Ferienprogramm, etc.) lag es auf Hand, die DJK zu unterstützen.



2. Wie haben Sie als Unternehmer die Zeit des Lock-downs erlebt?

Ich kam mit einer Gruppe, die ich am Nil begleitet habe, mit einem der letzten Flüge aus Ägypten zurück. Nach einer Traumreise begann der Schock zu Hause.

Was soll ich sagen, alles wurde runtergefahren, alle Geschäfte haben zugemacht und eigentlich hätten ich alle Mitarbeiter zu Hause lassen sollen.

Aber wir hatten mit den ganzen kurzfristigen Abreisen, es stand ja noch Ostern vor der Türe und eine Kreuzfahrtgruppe war auch für Anfang April geplant, so viele Absagen, Nachfragen, Umbuchungen, Stornierungen, dass wir im Büro trotzdem arbeiten mussten und immer für unsere Kunden und deren Belange erreichbar waren. Und das kostet uns bis heute immer noch sehr viel Geld. Buchungseingänge können wir kaum wahrnehmen, um unsere Kosten in den Griff zu bekommen.

Eigentlich müssten die Mitarbeiter zu 100% kurzarbeiten, aber es gibt nach wie vor so viele Rückfragen von unseren Kunden, so dass wir nach wie vor erreichbar bleiben. Das unterscheidet uns unter anderem auch von der Onlinewelt.

3. Welche Vorteile habe ich gerade in diesen unsicheren Zeiten, wenn ich bei Ihnen im Reisebüro buche?

Ich habe es gerade angesprochen, wir sind einfach für die Kunden da. Aber natürlich sind wir auch immer auf dem neuesten Stand der aktuellen Lage...darf man fahren, wohin darf man reisen, was muss man vor der Einreise beachten werden....etc.

Es gibt so viele Themen wie nie zuvor, wenn man auf Reisen gehen möchte. Diese Sicherheit können wir unseren Kunden geben, dass sie von Beginn der Reiseplanung bis zur Rückreise immer einen lokalen Ansprechpartner in uns haben.

Dazu kommt, dass unsere Kunden unser geballtes Reisewissen bei einer Buchung ganz umsonst also gratis erhalten. Warum? Der Reisepreis der Reiseveranstalter ist bei uns im Reisebüro identisch mit dem Internetpreis, den man nach langer Recherche online finden könnte.

Wir bekommen die Provision für eine vermittelte vom Reiseveranstalter oder vom Hotelier und nicht vom Kunden in Form eines höheren Reisepreises, wie oftmals vermutet wird.

4. Ihre Reiseempfehlungen für die nächsten 12 Monate?

Liebe Urlauber, bucht und plant Eure Reisen für den Winter und Sommer 2021. Man hat nichts zu verlieren, weil wenn die Reise aus den bekannten Umständen abgesagt wird, bekommt man sein Geld vom Reiseveranstalter wieder zurück. Dennoch denke ich, das Thema Selbstanreise wird auch für 2021 ganz weit vorne stehen.

Deshalb stellen wir unseren Kunden sowohl im Büro als auch online unter www.take-off.de folgende Themen zur Verfügung: Wohnmobile ab/bis Würzburg anmieten, Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Urlaub in Deutschland und, und, und....

5. Sie unterstützen den Verein, wie kann der Verein Sie unterstützen?

Wir brauchen „jede“ Buchung und wenn es nur eine Übernachtung in der Rhön ist, egal. Jede Unterkunftsbuchung hilft uns, auch weiterhin in Würzburg als lokaler Reisepartner da zu sein und die DJK weiterhin unterstützen zu können.

Deshalb kann man bei uns online auch booking.com, expedia, Hotel.de etc. alle anderen Partner wie Lidl, Aldi etc. buchen.

WIN-WIN-Situation:
Kunde zahlt den selben Preis und unterstützt einen DJK Unterstützer.



Energie. Verkehr. Umwelt.

WVV

**DO SOMETHING
— GREAT —**

GEMEINSAM STARK

Die WVV unterstützt zahlreiche Sportveranstaltungen und fördert aktiv den regionalen Nachwuchs- und Freizeitsport.

zusammenfuermainfranken.de

Lust auf
Urlaub ?

REISEBÜRO
TAKE OFF



Buchen Sie Ihre nächste Reise zu **besten Onlinepreisen!**

Auf unserer **neuen Homepage** finden Sie **attraktive Reiseangebote, Bahnreisen, Kreuzfahrten, Flüge, Mietwagen** und **Wohnmobile** ab Raum Würzburg und vieles mehr für einen entspannten Urlaub.

Nutzen Sie gerne die **kompetente Beratung** unserer Reiseprofis **vor Ort** oder **online** zu Ihrem Wunschtermin.